

Sind die Kosten für eine 3D-Röntgendiagnostik sinnvoll investiert?

Uneingeschränkt ja. Die 3D-Röntgendiagnostik ist ein wesentlicher Fortschritt für den Patienten und ermöglicht mehr Diagnosequalität, Sicherheit und Planbarkeit von chirurgischen und implantologischen Eingriffen.

Dem Zahnarzt eröffnet sie ganz neue Horizonte in der Diagnostik und wird mit Recht auch als „Computer-Tomographie des Zahnarztes“ bezeichnet. Bei der herkömmlichen 2D-Technik können viele krankhafte Befunde nicht entdeckt werden, da auf den Bildern immer nur eine Schicht des Kiefers klar zu sehen ist. Die 3D-Technik ermöglicht eine räumliche Abbildung und eröffnet dadurch eine neue Dimension der Diagnosesicherheit.

Leider wird die 3D-Technik von den gesetzlichen Krankenkassen noch nicht bezahlt. Angesichts ihrer Vorteile für den Patienten sind die Kosten dafür aber auf jeden Fall sehr gut investiertes Geld.